



FOWI
FORSTWIRTSCHAFT
VEREINIGUNG
OBEBAYERN

SAVE THE DATE

Frühjahrsversammlung

Donnerstag, 16. Mai 2024

Petition für eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung in der EU

GEGEN SINNLOSE BÜROKRATIE UND DIE TOTALÜBERWACHUNG UNSERER WÄLDER DURCH DIE EU!

Die Europäische Union hat mit der Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) einen weiteren Schritt in die Totalüberwachung unserer Wälder gestartet und ein Bürokratiemonster in einem nie gekanntem Ausmaß initiiert: Ab 2025 müssen Waldbesitzer jeden Steck Holz – egal ob Brennholz, Abschnitte oder Stammholz, der verkauft wird, mit einer Geolokalisation nach Brüssel melden!

Eigentlich sollte die Waldzerstörung und willkürliche Rodung für die landwirtschaftliche Erzeugung in anderen Regionen bekämpft werden. Auch wir sind für den Erhalt der Wälder weltweit. Aber statt sich sinnvoll gegen die weltweite Waldzerstörung einzusetzen, wurde eine Verordnung verabschiedet, die eine reine Gängelung unserer nachhaltigen, multifunktionalen Forstwirtschaft ist. Sie ist ein weiterer Schritt gegen den notwendigen Waldumbau und den Aufbau und Erhalt klimastabiler Wälder hier bei uns! Sie ist ein weiterer Schritt gegen unseren nachwachsenden Rohstoff Holz!

Wir fordern eine europäische Politik, die Waldbesitzern bei der aktiven und nachhaltigen Bewirtschaftung und Pflege ihrer Wälder unter die Arme greift. Eine Politik, die an den Erfordernissen der Wälder und an den Nöten der Menschen, die sie pflegen, ausgerichtet ist. Anstatt sie durch immer neue überzogene Vorgaben zu gängeln und damit im Glauben an die europäische Idee zu erschüttern, muss Brüssel ihnen endlich Vertrauen entgegenbringen. Eine Politik, die sich am Grundsatz der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit orientiert. Nur mit den Waldbesitzern und nicht gegen sie sichern wir klimastabile, zukunftsfähige Wälder im Interesse der gesamten Gesellschaft. Es ist Zeit für einen Kurswechsel!

Jetzt ist es notwendig, dass wir alle eine klare Botschaft nach Brüssel senden!

Unterstützen Sie die europaweite Petition für eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung in den Regionen, die der Waldverband Österreich initiiert hat. **Informieren Sie auch Ihre Mitglieder, um eine Breitenwirkung zu erzielen!**

Hier geht es zur Petition:

[https://
openpetition.eu/
qtmdr](https://openpetition.eu/qtmdr)

Diesem Newsletter sind die AGDW-Forderungen zur Europawahl am 9. Juni 2024 beigefügt.

KURZ UND KNAPP

- Wie hat sich in den einzelnen Hegegemeinschaft der Wildverbiss und die Abschusszahlen über die Zeit entwickelt: <https://waldohnezaun.de/>.

- Das Wirtschaftsministerium hat die SOLL-Zahlen der Abschusspläne der laufenden Jagdperiode 2022-24 und die IST-Zahlen des ersten Jagdjahres 2022/23 Rehwild je Hegegemeinschaft herausgegeben. [Hier](#) geht es zu den von „Wald ohne Zaun“ zusammengestellten Zahlen.

[LWF-Merkblatt Nr. 20](#)
Scheitholz - Produktion, Lagerung, Kennzahlen

Borkenkäfer

Borkenkäfermonitoring 2024
unter www.borkenkaefer.org

JETZT NOCH EINMAL ALLES GEBEN!

Über viele Waldflächen verteilte Einzelbrüche können zu massiven Borkenkäferschäden im Sommer führen. Jeder Tag bei der Aufarbeitung und Verbringung von Borkenkäferholz zählt und hilft den Befallsdruck der ersten Schwärmwelle zu reduzieren!

→ Sturm- und Schneebruchschäden konsequent bis Mitte April aufarbeiten! Auch abgebrochene Gipfel müssen aus den Beständen heraus. Sie sind zu Beginn der Schwärmzeit noch nicht ausreichend abgetrocknet und stellen ideales Brutmaterial dar. Auch die Stämme mit Wipfelbrüchen, die noch mehr als 1/3 grüne Krone haben, müssen – entgegen der Empfehlung früherer Jahre - aus dem Bestand! In der anhaltenden Kalamität kann NICHT mit einer ausreichenden Revitalisierung gerechnet werden!

→ Suchen Sie nach Überwinterungsbäumen! Sie sind erkennbar an Nadelverfärbung, Nadelabfall, Rindenabfall am Kronenansatz, Harzfluss oder Spechtabschlägen. Beachten Sie dabei:

- Bäume, die vom Käfer bereits verlassen wurden, können aus Waldschutzgründen im Bestand verbleiben. Zur Kontrolle brechen Sie die Rinde auf und versichern sich, dass kein Käfer mehr unter der Rinde sitzt.
- Bei Käferbesatz: Schnelle Aufarbeitung und Abfuhr.

→ Bei verzögertem Holzabfluss: Transport auf Zwischenlagerplätze mindestens 500 m außerhalb des nächsten Nadelholzbestandes.

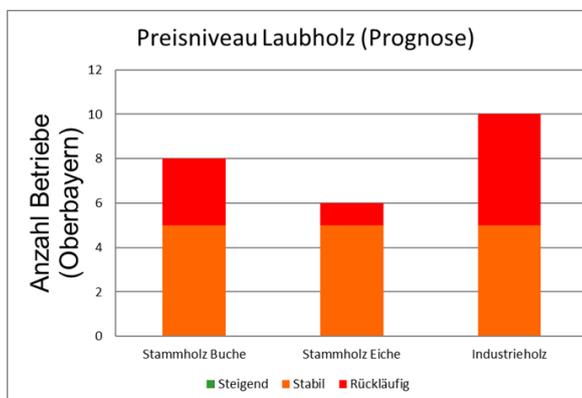
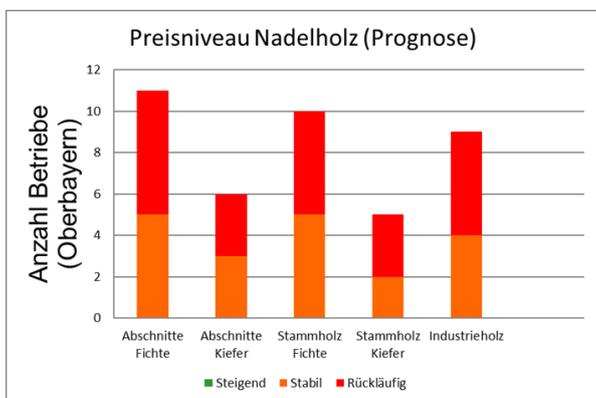
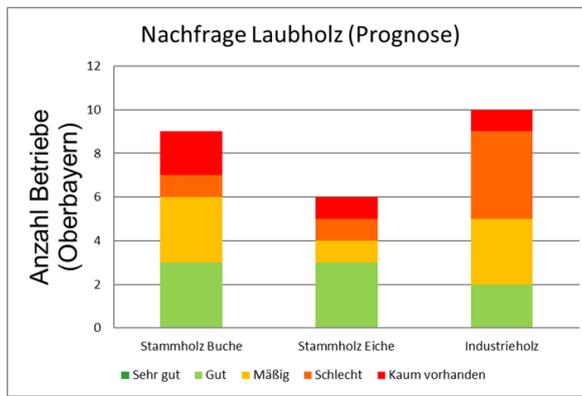
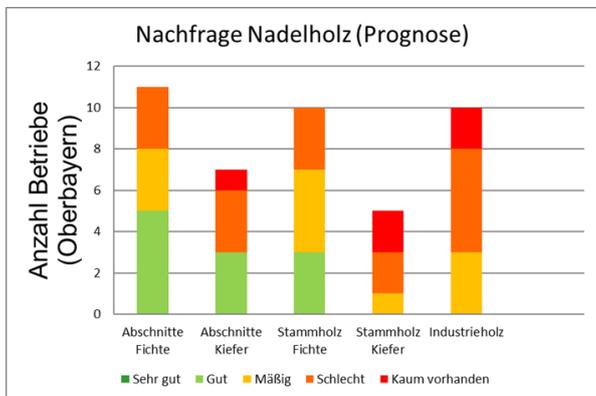
→ Kronen, Rindenstücke und Resthölzer am besten mulchen oder einsammeln und hacken.

→ Bohrmehlsuche und die Suche nach frischem Stehendbefall ist erst nach Einsetzen des Hauptschwärmfluges sinnvoll; achten Sie auf unsere Information dazu!

Quelle: Blickpunkt Waldschutz 4/2024 der LWF

Holzmarkt

HOLZMARKTEINSCHÄTZUNG FÜR OBERBAYERN - II. QUARTAL 2024



Quelle: Bayer. Waldbesitzerverband e.V.